



Bericht der Generalversammlung / des Kongresses 2014 des Mouvement Ecologique asbl 22. März 2014 (14.30 – 18.30) in der Gemeinde Lorentzweiler

Die Einladungen zur Generalversammlung wurden mit einem persönlichen Brief allen Mitgliedern am 4. März 2013 durch die Post zugestellt, dies im Respekt der statutarischen Bestimmungen.

Die diesjährige Generalversammlung des Mouvement Ecologique fand im Kulturzentrum in Helmdange, Gemeinde Lorentzweiler, statt.

Die Tagesordnung verlief wie in der Einladung angekündigt, wie folgt:

Statutarischer Teil

1. Begrüssung durch einen Vertreter des Mouvement Ecologique, Regionale Uelzechtdall

Als erster Redner begrüßte Camille Muller, Verantwortlicher der Regionale „Uelzechtdall“ die TeilnehmerInnen. In seinen einführenden Worten ging er vor allem auf die Entwicklung der Konvention zwischen Staat und Alzettetalgemeinden in punkto Flächennutzung und auch der Mobilität ein.

2. Begrüssung und Rede von Blanche Weber, Präsidentin

Es war dann Blanche Weber, die in ihrer Rede für ein anderes Gesellschaftsmodell optierte, das u.a. nicht auf dem Wachstumgedanken basiere, sondern verstärkt auf Gemeinwohl, Kooperation, Bürgerbeteiligung usw. setze. In dem Sinne drückt sich der Mouvement Ecologique auch ausdrücklich gegen des Freihandelsabkommen aus.

3. Vorstellung der Tätigkeitsberichte 2013

- Als nächster Punkt der Tagesordnung wurde - wie vorgesehen - der Tätigkeitsbericht des Mouvement Ecologique dargelegt. Dies erfolgte durch Blanche Weber, Théid Faber, Paul Polfer, Francis Hengen, Jeannot Müller und Roger

Schauls.

- Pol Polfer, Koordinator des „Klima-Bündnis Lëtzebuerg“, stellte die Aktivitäten des Mouvement Ecologique im Klima-Bündnis Lëtzebuerg vor.
- Théid Faber, Präsident des «Oekozynter Pafendall», berichtete über die Aktivitäten des Oekozynter Pafendall.
- Emile Espen, Präsident der Stiftung Ökofonds, legte die Aktivitäten der Stiftung Ökofonds im Rahmen des Finanzberichtes des Mouvement ecologique dar.

4. Finanzbericht

Emile Espen, Tresorier, oblag es die Konten 2013 darzulegen, zu denen ein positives Gutachten der Kassenrevisoren André Gilbertz und Patrick Loewen vorlag. Patrick Loewen und André Gilbertz nahmen ebenfalls an der Sitzung teil und bestätigten eine gute Finanzgestion. Ebenfalls vorgeschlagen wurde der Budgetentwurf 2014. Die Konten 2013 und der Budgetentwurf 2014 wurden von der Generalversammlung “par acclamation” gutgeheissen.

Beide Kassenrevisoren stellten erneut ihre Kandidatur, eine neue Kandidatur lag nicht vor. Die beiden Kassenrevisoren von der Generalversammlung “par acclamation” in ihrem Amt bestätigt.

5. “Décharge” des Verwaltungsrates und Annahme von Abänderungen am “règlement interne”

Nach der Vorstellung der Aktivitäten und des Finanzberichtes erteilte die Generalversammlung dem Verwaltungsrat die Entlastung “par acclamation”.

Daraufhin stellte Laure Simon, Sekretärin des Verwaltungsrates, die vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen Abänderungen am “Règlement interne” des Mouvement Ecologique vor. Die MitgliederInnen konnten die geplanten Abänderungen im Vorfeld der Generalversammlung einsehen. Alle vorgeschlagenen Abänderungen wurden von der Generalversammlung “par acclamation” angenommen.

6. Wahl des neuen Verwaltungsrates

Als nächster Punkt wurde der neue Verwaltungsrat 2014 gewählt. Dabei war die Situation folgende:

Nicht-Austretend aus dem Verwaltungsrat waren: Emile Espen, Gérard Kieffer, Marianne Millmeister, Jeannot Muller, Paul Polfer, Bob Reuter, Roger Schauls, Ingo Schandeler

Austretend und ihre Kandidatur erneut stellend waren: Theid Faber, Tom Gallé, Béatrice Kieffer, Marc Schoellen, Laure Simon, René Wampach, Blanche Weber

Roger Dammé stellte seine Kandidatur für den Verwaltungsrat.

Daraus ergeben sich 16 Kandidaturen - maximal 17 Mitglieder sind im Verwaltungsrat statutarisch zulässig - und da keine Gegenstimme auf der Generalversammlung zu dieser Besetzung vorlag, fand eine Wahl "par acclamation" statt. Der neue Verwaltungsrat 2014 wurde somit einstimmig gewählt.

Zweiter Teil des Kongresses

Nach einer kurzen Pause fand der zweite Teil des Kongresses statt.

Der zweite Teil des Kongresses war den "D'Prioritéite vum Nohaltegkeetsministère" gewidmet, wobei Nachhaltigkeitsminister François Bausch und Umweltministerin Carole Dieschbourg ihre Prioritäten darlegten. Anschliessend standen sie und Camille Gira, Staatssekretär im Nachhaltigkeitsministerium, den Anwesenden Rede und Antwort standen.

Gegen 18.30 bedankte sich Blanche Weber bei den Gästen für die Teilnahme an dem interessanten Kongress und übergab Bürgermeister Jos Roller zum Abschluss das Wort.

Als Vertreter des Schöffenrates richtete der Bürgermeister noch einige Worte an die TeilnehmerInnen und zog dabei vor allem Stellung zur Nordstrasse. Daraufhin lud er die Anwesenden zu einem "Eirewäin /-jus" ein.

Luxemburg, den 24. März 2014



Blanche Weber
Präsidentin



Emile Espen
Tresorier